

## Grußwort



**Präsident Jürgen Mertz**

**Zentralverband Gartenbau e. V.**

Mit circa 40.000 Sorten ist die Vielfalt der Zierpflanzensortimente in Deutschland enorm. Als lebendiges Kulturerbe sind Zierpflanzen nicht nur wertvoll, ihre Vielfalt ist eine Bereicherung in Haus und Garten. Der Zierpflanzenbau ist ein wirtschaftlich bedeutender und innovativer Wirtschaftszweig in der deutschen Agrarwirtschaft und Deutschland ist der wichtigste Absatzmarkt für Blumen und Pflanzen in Europa.

Für die Zierpflanzenzüchtung ist Deutschland traditionell einer der wichtigsten Standorte weltweit. Um diese Spitzenposition langfristig zu sichern, müssen für Wissenschaft und

Praxis die Rahmenbedingungen verlässlich gestaltet werden.

Die Züchter stellen sich zunehmend global auf und tragen damit den Hemmnissen innerhalb der europäischen Grenzen Rechnung. Durch immer strengere Regeln in der EU droht gerade im Zierpflanzenbau die Gefahr, dass in Zukunft nur noch die ganz großen Züchtungshäuser Innovationen hervorbringen können und eine noch größere Marktkonzentration entsteht. Der Weg in die Zukunft muss aber Vielfalt sein. Vielfalt an Sorten, Arten und Züchtern aus Deutschland. Deutsche Züchter dürfen nicht von der Zukunft abgehängt werden.

Im Schlußschluss müssen Wissenschaft und Praxis die Züchtungsmethodik weiterentwickeln, neue Strategien erarbeiten und auf höchstem Niveau in der Branche etablieren. Um diese Herausforderungen zu stemmen, ist interdisziplinäre Zusammenarbeit notwendig. Die Zierpflanzenzüchtung kann sich aber nur dann weiterentwickeln, wenn auch in Zukunft Wissenschaftler zur Verfügung stehen, die mit der speziellen Systematik und den besonderen Anforderungen von Zierpflanzen vertraut sind. Wir brauchen den Erhalt der Zierpflanzenzüchtungsforschung am Julius Kühn-Institut, in Erfurt und an den Universitäten. Wir brauchen neben Biologen, Mikrobiologen und Biochemikern auch Gartenbauwissenschaftler mit einem Schwerpunkt in der Pflanzenzüchtung, um auch in Zukunft in der Lehre, in der Forschung und in der Wirtschaft die Fachkräfte zu haben, die wir für Deutschland als herausragendem Standort für Zierpflanzenzüchtung benötigen.

Um die Zukunft der deutschen Zierpflanzenzüchtung sicherzustellen, muss die Bundesregierung die notwendigen finanziellen Fördermittel stellen und mit dem BMEL langfristig verlässliche rechtliche Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen. Züchtung hat eine hohe gesellschaftliche Relevanz, wir müssen gemeinsam dafür Sorge tragen, dass wir den Herausforderungen gerecht werden können.